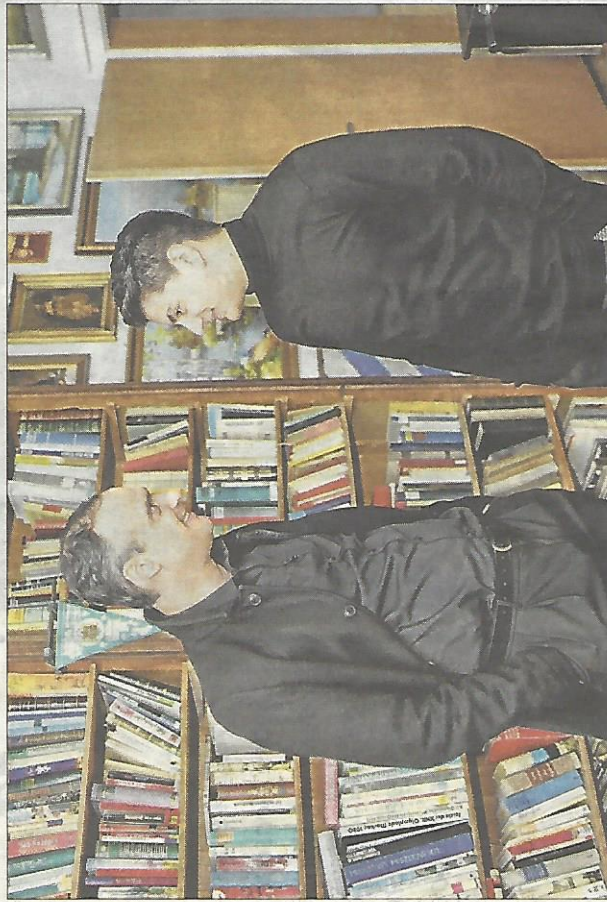


Bond-Bösewicht im Schloss Einstein

Anatole Taubman spielt in der Kinder- und Jugendserie den Vater von Orkan Török. Im wahren Leben ist er Papa von drei Töchtern



Hollywood-Schauspieler Anatole Taubman traf gestern erstmals seinen Filmsohn Orkan, gespielt von Flavius Budean.
Foto: Paul-Philipp Braun

VON ANJA DEROWSKI

Erfurt. Bis vor 48 Stunden konnten sie sich noch nicht: Flavius Budean und Anatole Taubman umarmen sich, fachsimpeln über Fußball, Bayern, Manchester. In der 866. Folge von Schloss Einstein, dessen 19. Staffel im alten Schauspielhaus gedreht wird, treffen Vater und Sohn Orkan aufeinander.

Die Filmutter war verhindert – im wahren Leben. Sie bekam ein anderes Arrangement und weil sie bereits einmal in der Serie zu sehen war, konnte nicht einfach eine andere Schauspielerin für die Rolle genommen werden.

„Wir haben das Buch umgeschrieben und so taucht im Internat statt der Mutter eben der Vater von Orkan auf“, sagt Jana Gutsch der Saxonia Media Film-

produktionsgesellschaft. Doch warum entschied man sich für einen, der vor allem als Bösewicht bekannt ist?

Mit dem Regisseur bereits einen Film gedreht

Anatole Taubman, der im 007-Film „Ein Quantum Trost“ als Handlanger und Cousin des Oberbösen weltweit vor Millionenpublikum zu sehen war, weilte zwar gestern das erste Mal in Erfurt, allerdings verbindet ihn mit Einstein-Regisseur Frank Stoye auch die Neuverfilmung von „Nussknacker und Mausekönig“.

Als in der vergangenen Woche plötzlich feststand, dass die Filmutter Orkans nicht zum Dreh kommen könnte, sagte

Anatole Taubman sofort zu. „Im privaten Leben habe ich drei Töchter, sie sind mein Ein und Alles. Aber so einen Papa eines Sohnes zu spielen, das ist schon toll“, erzählt der Schweizer Schauspieler. Zudem möge er die Zusammenarbeit mit Kindern. „Das sind volle Profis“, sagt er. „Sie sind mit einer Ernsthaftigkeit dabei und nicht affektiert. Es ist Wahnsinn, wie sie arbeiten.“

Die Serie „Schloss Einstein“ war für ihn bis dato nicht unbekannt, schließlich waren auch seine Töchter Fans.

Noch bis zum 19. Oktober wird die Serie im alten Schauspielhaus gedreht (unsere Zeitung berichtet). Die Folge, in der Anatole Taubman in drei Szenen zu sehen sein wird, wird Anfang März im Fernsehen ausgestrahlt.

TA 07.10.15